

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS UND ERKLÄRUNGEN

| | |
|-----------------------|---|
| Bader | Berufsbezeichnung Ein Betreiber einer Badstube |
| Barbakane | Ein dem Tor einer spätmittelalterlichen bzw. renaissance-zeitlichen Burg oder Stadtmauer vorgelagertes Verteidigungswerk in Form einer runden Bastei |
| Bes. | Zu versteuernder Besitz |
| bezimmert | Von einem Zaun umgeben |
| Binder/Büttner | Handwerker, der Gefäße und Behälter herstellt (meist aus Holz) |
| dendro. | Abkürzung für dendrochronologisch Altersbestimmung auf Basis der Jahresringe von Bäumen |
| fl. | Gulden Die Abkürzung fl. geht auf Florenz zurück. Dort wurden 1252 die ersten Goldmünzen dieser Art, die Fiorino d'Oro, geprägt. In Anlehnung daran leiteten sich je nach Region unterschiedliche Begriffe wie etwa Florin oder Florentiner ab. Parallel entwickelte sich im Süden und Westen des Heiligen Römischen Reiches der Begriff Gulden. Die Goldmünze mit ihren unterschiedlichen Namen war auch nicht überall wertgleich. In Ornbau dürfte der fränkische Gulden maßgeblich gewesen sein |
| freieigen | Zehentfrei (frei von Abgaben) |

| | |
|----------------------|---|
| Galgenlehen | Lehen, das nicht unterteilt ist oder unterteilt werden kann |
| Gem. | Gemeindestück Wiese, deren Benutzung fest an ein Haus gekoppelt war |
| Gerechtsame | Veraltete Bezeichnung für eine Berechtigung, ein Nutzungsrecht, Privileg oder Vorrecht an etwas |
| GesW. | Gesamtwert |
| gr. handl. | Großer Handlohn Handlohn ist eine Art der Abgabe an den Grundherrn. Handlohn = Besitzwechselabgabe |
| Gütler | Bauer, der über ein kleines Gut (ein „Gütl“), also eigenes Land, verfügt |
| Ha | Hektar |
| Hafner | Berufsbezeichnung für Töpfer |
| HM | Heiratsmatrikel |
| Kastenmessner | Berufsbezeichnung. Angestellter des Kastenamts, zuständig für Messarbeiten |

| | |
|-----------------------------|--|
| kl. handl. | Kleiner Handlohn Handlohn ist eine Art der Abgabe an den Grundherrn. Handlohn = Besitzwechselabgabe |
| Korbhaus | Austragshaus |
| Lebküchner/Lebzelter | Berufsbezeichnung für einen spezialisierten Bäcker der Lebkuchen herstellt |
| Molitor | Müller (lateinisch) |
| nicht bezimmt | Nicht von einem Zaun umgeben |
| Pfeifer | Bezeichnung für einen Musikanten |
| Reefträger | Wanderhändler mit Rückentragekorb |
| Säckler | Handwerker, der Beutel, Taschen und Kleidung aus Leder herstellt |
| Staatsärar | Fiskus, Staatskasse |
| Schuckhof | Ein vom Grundherrn vermessener und mit Grenzsteinen versehener Hof |
| Streu | Einstreu, anstatt Stroh wurden auch Binsen verwendet |
| Sutur | Schneider (lateinisch) |
| Tabern, Taverne | Wirtschaft, Schenke |

| | |
|---------------------------------|---|
| Taberngut | Gut mit Beherbergungsrecht |
| Tafernwirtschaft | Wirtschaft mit Beherbergungsrecht |
| Tagwerk/Morgen | Flächenmaß Landwirtschaft. Fläche, die an einem Tag bearbeitet werden konnte. Umrechnung schwierig, da viele unterschiedliche Einteilungen. Im Schnitt umfasste ein Tagwerk zwischen 2500 und 3600m ² |
| unbezimmert | Nicht von einem Zaun umgeben |
| W. | (Verkehrs-)Wert |
| Wagner | Berufsbezeichnung Herstellung von Transport- und Beförderungsmitteln und landwirtschaftl. Geräten |
| Walzender Acker | Landwirtschaftl. Fläche, die nicht an ein bestimmtes Anwesen gebunden war |
| Wasenmeister/Fallmeister | Berufsbezeichnung Tierkörperverwerter, Abdecker |
| Winkelschule | Nicht anerkannte, privat organisierte, deutschsprachige Volksschule |
| Wurzgarten | Kräutergarten |
| Zeugmacher | Alte Berufsbezeichnung eines Tuchmachers |